

# Debian: Debian: phpMyAdmin installieren

Problem:

Die Datenbank-Administrations-Software phpMyAdmin ist eine schöne Sache. Viele Entwickler, PHP-Coder und Webdesigner kennen sie und verlangen danach auf einem Produktiv-Server.

Nur wenn es nicht von Vornherein auf dem Server installiert ist (z.B. von Plesk oder Confixx) muss man es nachinstallieren. Und hier stellt sich die erste Frage:

Von Hand manuell aus einem Tarball? Oder nehmen wir gleich das Distributionspaket?

Antworten:

Vorab: Das Projekt phpMyAdmin ist unter ständiger Entwicklung. D.h. dass ständig neue Features dazu kommen und diese auch Security-Gründen häufig einem Update erlegen. Die Updates in einem Distributionspaket hingegen sind reine Bugfixing-Updates und kommen auch nicht so schnell hinterher wie die Originale.

Auf der anderen Seite: Wofür braucht man die ständigen neuen Features?

Im Grunde läuft die Admin-Software so wie sie ist. Solange die wesentlichen Security-Bugfixes kommen reicht dies für die Sicherheit. Und ein `apt-get install phpmyadmin` geht als Update weit aus schneller als alles wieder per Hand zu entpacken.

Anleitung

Aber auch die Installation aus dem Debian-Paket hat seine Tücken. Denn `apt` installiert lediglich das Paket. Es wird aber nirgendwo in die Apache-Konfiguration eingebunden. Denn hier wird dem Server-Admin nicht die Hände gebunden sondern alles offen gelassen:

*Wie möchte ich phpMyAdmin einbinden?*

- In jeder Website: <http://domain.tld/phpmyadmin/>
- Unter der Server-Domain/-IP: <http://123.123.123.123/phpmyadmin/>
- Eigene Subdomain: <http://phpmyadmin.123.123.123.123/>

Die ersten 2 Versionen müssen mit `Alias` und `Directory` in den jeweiligen `VirtualHost`-Angaben konfiguriert werden. Hier ein Beispiel:

# Debian: Debian: phpMyAdmin installieren

```
<VirtualHost *:80>
...
Alias /phpmyadmin/ "/usr/share/phpmyadmin/"
<Directory>
    include /etc/phpmyadmin/apache.conf
</Directory>
</VirtualHost>
```

Ich persönlich bevorzuge die dritte Lösung als eigene Subdomain und zwar direkt ausschließlich über SSL.

Hier die `/etc/apache2/sites-available/phpmyadmin.server2.conf`:

```
<IfModule mod_ssl.c>

<VirtualHost MEINE-IP:443>
    ServerName phpmyadmin.server2.de
    ServerAlias phpmyadmin.server2.de
    DocumentRoot "/usr/share/phpmyadmin"
    LogLevel warn
    include /etc/phpmyadmin/apache.conf
    SSLEngine On
    SSLCipherSuite HIGH:MEDIUM
    SSLCertificateFile /etc/ssl/private/ssl-cert-phpmyadmin.crt
    SSLCertificateKeyFile /etc/ssl/private/ssl-cert-phpmyadmin.key
</VirtualHost>

</IfModule>
```

Das Debian-Paket liefert bereits alle nötigen Einstellungen für den Apache mit damit phpMyAdmin richtig rund läuft:

`/etc/phpmyadmin/apache.conf`

Es muss nur an der richtigen Stelle inkludiert werden. Bei den `Alias`-Versionen muss sie in der `Directory`-Anweisung eingebunden werden. Als eigene Subdomain direkt im `VirtualHost`.

Wie man noch sieht, habe ich mir ein eigenes Zertifikat für phpMyadmin angelegt. Man kann aber auch das von Apache mitgelieferte SnakeOil-Cert nutzen.

Weitere Einrichtung:

Einen wesentlichen Mehrwert bietet phpMyAdmin sobald es eine eigene Datenbank `pmadb` hat in der es Informationen speichern kann. Z.B. Tabellen-Relationen oder die letzten gewählten SQL-Statements.

## Debian: Debian: phpMyAdmin installieren

Normalerweise wird diese Tabelle mit einem SQL-Script angelegt, welches sich in phpMyAdmin-Verzeichnis unter `./scripts/create_tables.sql` versteckt. Der Debian-Maintainer hat es aber woanders versteckt und per gzip gepackt. Also muss es anderweitig eingespielt werden:

```
zcat /usr/share/doc/phpmyadmin/examples/create_tables.sql.gz | mysql -uroot -p
```

Danach muss dem Script noch gesagt werden, dass diese Datenbank existiert: In der `/etc/phpmyadmin/config.inc.php` müssen folgende Zeile angehängt werden:

```
$cfg['Servers'][$i]['pmadb'] = 'phpmyadmin';
```

**Datenbank** `information_schema` ausblenden:

Auch dies kann man in der `config.inc.php` konfigurieren:

```
$cfg['Servers'][$i]['hide_db'] = '(information_schema|phpmyadmin|mysql)';
```

Hier wie auch gleich die `mysql` und die oben eingerichtete `phpmyadmin` Datenbank ausgeblendet.

*Eindeutige ID: #1382*  
*huschi*  
*2010-02-06 13:13*